

Heinsberger Zeitung am Sonntag



Zwitschern im Garten
Nabu: Vögel können noch bis heute gezählt werden

Seite 14

DER NEUE
SUPER
Sonntag



Dreiländerschmeck
Neues Magazin
ab sofort erhältlich

Seite 6

FÜR GEILENKIRCHEN - HEINSBERG - ÜBACH-PALENBERG

NR. 21

SONNTAG, 23. MAI 2021 • 28. JAHRGANG

AUSGABE: K1 - 531

CORONA-ZAHLEN

7-Tage-Inzidenz unter 100

KREIS HEINSBERG Seit dem 25. Februar 2020 gibt es mehr als 11.700 bestätigte Coronafälle im Kreis Heinsberg. Am Freitag galten 683 Personen als noch nicht genesen. Die 7-Tage-Inzidenz lag bei 80,2 pro 100.000 Einwohner. Da die Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen (ohne Sonn- und Feiertage) unter 100 liegt, sind seit Freitag wieder Lockerungen möglich. (red)

BLICK NACH VORNE

Optimismus beim Tourismus

REGION Im ersten Quartal 2021 verzeichnete der Niederrhein-Tourismus (NT) für die Kreise Wesel, Kleve, Viersen und Heinsberg fast 75 Prozent weniger Gäste als im gleichen Zeitraum 2020. Das Minus für 2020 beziffert NT-Geschäftsführerin Martina Baumgärtner auf 660 Millionen Euro. Doch sie ist optimistisch, dass mit den Lockerungen auch die Nachfrage steigen wird. Der Niederrhein liege mit den Themen Radfahren und Wandern genau richtig. (red)

Gottesdienste in Präsenz

KREIS HEINSBERG Die Evangelischen Kirchengemeinde Gangelt, Selfkant, Waldfeucht lädt ab dem heutigen Sonntag, 23. Mai, (Pfingstsonntag) wieder zu den Präsenzgottesdiensten um 9.30 Uhr ins Geusen-Haus Bocket und um 10.45 Uhr in die Friedenskirche Gangelt ein. Die Gemeinde weist darauf hin: „Bitte denken Sie an die bestehenden Hygienevorschriften, ein Negativtest oder eine Anmeldung ist aber nicht erforderlich.“ (red)

HOCHFEST

Vom Heiligen Geist und der Taube

Pfingsten gilt als Geburtstag der Kirche. Wie Weihnachten und Ostern hat das heutige Fest in Deutschland zwei Feiertage.



Pfingsten ist das Fest, an dem der Heilige Geist auf die Apostel herabkommt. Das Hochfest wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. „Pfingsten“ stammt vom griechischen „Pentekoste hemera“ (fünfzigster Tag). Die Taube steht seit dem Mittelalter als Symbol für den Heiligen Geist. **SEITE 22**

INTERVIEW IN DER REIHE „MEIN VEREIN“

Naturschutz ist ein Zukunftsprojekt

Hubert Hostenbach, Vorsitzender des NABU Selfkant, hofft auf mehr engagierte Kinder und Jugendliche.

KREIS HEINSBERG In unserer Interview-Reihe „Mein Verein“ berichtet **Hubert Hostenbach**, 1. Vorsitzender des NABU Selfkant über die Aktivitäten des Vereins rund um den Naturschutz.

Erklären Sie bitte kurz die Ziele Ihres Vereins.

Hubert Hostenbach: Die Natur in der Region „Der Selfkant“ ist wunderschön. Gerade in Zeiten, in denen Freizeitaktivitäten und Urlaubsreisen nur sehr eingeschränkt möglich sind, erkennen das immer mehr Menschen. Diese Schönheit zu bewahren, die Natur und Umwelt zu schützen, verloren gegangene

Lebensräume für seltene Arten wiederzugewinnen und andere Menschen für den Naturschutz zu begeistern, das sind die Ziele des NABU Selfkant. Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten die Frauen und Männer des NABU Selfkant nicht nur aktiv in den Naturschutzgebieten, sondern engagieren sich auch auf kommunal- und kreispolitischer Ebene. Zusätzlich versuchen wir auf vielen Kanälen, Menschen von der Bedeutung einer intakten Umwelt zu überzeugen. Und das alles ehrenamtlich. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die Möglichkeit, den NABU Selfkant darzustellen. Denn Naturschutz ist wichtig für alle Menschen. Er ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Wie engagiert sich der NABU Selfkant in „normalen Zeiten“?

Hostenbach: In „normalen Zeiten“ steht sicherlich der aktive Naturschutz im Vordergrund unserer Aktivitäten. Dazu gehören neben den praktischen Arbeiten in den Biotopen, dem Bau von Nisthilfen, der Pflege der Kopfweiden und Streuobstwiesen auch Pflanzaktionen und Wasserbaumaßnahmen, wie die Wiedervernässung der Bruchgebiete. Dabei werden die größten Projekte immer in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) umgesetzt. Wenn bei Projekten der Kommunen und des Kreises die Belange des Naturschutzes betroffen sind, wird der NABU Selfkant



Hubert Hostenbach ist 1. Vorsitzender des NABU Selfkant.

FOTO: NABU SELFKANT

regelmäßig in die Prozesse eingebunden. Konkret unterstützen wir dann die Verantwortlichen mit Stellungnahmen zur Umsetzung und Gestaltung von Ausgleichsmaßnahmen oder bei der Umsiedlung von Habitaten. Zusätzlich sind Vertreter des NABU im Natur-schutzbeirat des Kreises Heinsberg vertreten. Darüber hinaus lädt der NABU Selfkant aber auch regelmäßig Naturinteressierte zu geführten Wanderungen und Exkursionen oder zu Informationsveranstaltungen ein. Bedauerlicherweise war

das in den vergangenen Monaten nicht im gewohnten Umfang möglich. Last but not least treffen sich die NABU-Aktiven in „normalen Zeiten“ regelmäßig einmal im Monat, um die nächsten Projekte zu besprechen, aber auch, um sich in gemüthlicher Runde auszutauschen. Auch für diesen Austausch mussten Alternativen gefunden werden. Unsere Mitgliederversammlung hingegen musste leider komplett ausfallen.

Welche Aktivitäten sind derzeit trotz Corona möglich?

Hostenbach: Natürlich haben auch die Aktivitäten im aktiven Naturschutz durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stark gelitten. Trotzdem war es möglich, die verschiedenen Arbeiten, wenn auch eingeschränkt, durchzuführen. Waren vor Corona regelmäßig mehr als 20 Aktive bei den großen Arbeitseinsätzen dabei, mussten die Aufgaben nun so organisiert werden, dass sie von kleineren Gruppen unter strengen Hygienemaßnahmen erledigt werden konnten. So konnten zumindest die wichtigsten Arbeitseinsätze und Aktionen durchgeführt werden. Bei Wanderungen und Exkursionen hingegen haben wir neue Wege finden müssen. Viele kennen es ja schon aus persönlicher Erfahrung. Homeoffice und Distanzunterricht sind inzwischen fester Bestandteil des Corona-Alltags. Deshalb hat auch der NABU Selfkant eine virtuelle Maiwanderung angeboten und eine Fotoaktion gestartet. Wir haben so Interessierten und Fotobegeisterten eine geeignete Plattform geboten.

Warum sollte man sich Ihre neue Homepage anschauen?

Hostenbach: An dieser Stelle möchte ich für die „frisch renovierte“ Website des NABU Selfkant werben. Dort wird nicht nur über die Arbeit des NABU berichtet, sondern erhalten Naturliebhaber bislang ungehante Einblicke. Wo sonst hat man die Möglichkeit, einem Turmfalkenpaar

live bei der Aufzucht ihrer Brut zuzuschauen, kann einen 360°-Blick in die Biotope und Nisthilfen werfen oder Luftaufnahmen von Arbeitseinsätzen und Naturschutzgebieten sehen. Es sind wirklich beeindruckende Aufnahmen von Insekten zu sehen, die einen Mikrokosmos zeigen, wie man ihn bei Spaziergängen durch die Natur in unserer Region garantiert so nicht sieht. Darüber hinaus findet man ein wahres Kaleidoskop an eindrucksvollen Bildern. Heimische Vögel und Wildtiere gehören ebenso zum Repertoire wie auch Landschaften und Pflanzen. **Seite 2**

Scharf auf E-Bikes

KREIS HEINSBERG Diebe haben es derzeit auf E-Bikes abgesehen. Dies geht aus den Berichten der Kreispolizeibehörde hervor. In Heinsberg konnte am Montag ein Zeuge den Diebstahl eines E-Bikes verhindern. In Kirchhoven entwendeten Diebe am Montag ein E-Bike aus einer Garage, in Karken in der Nacht zum Donnerstag. In Houwerath wurden zwischen Sonntag und Donnerstag zwei Pedelecs gestohlen. (red)

Das Museum ist wieder auf

REGION Das Rheinische Feuerwehrmuseum in Lövenich öffnet wieder die Türen. Die Öffnungszeiten sind jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr und jeden Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die Terminabsprache erfolgt telefonisch während der Öffnungszeiten unter 02435/3971 oder persönlich am Eingangsbereich. Zutritt nur mit Maske und Abstandsregel. Näheres unter www.rheinisches-feuerwehrmuseum.de. (red)

Sperrung in Saeffelen

SELFKANT Wegen Bauarbeiten wird ab Dienstag, 25. Mai, die Selfkantstraße in Saeffelen in Höhe der Einmündung „Am Steinleef“ für den Durchgangverkehr gesperrt. Es wird eine Umleitung von Heinsberg über Kleinwehragen (K5 und L410) eingerichtet. Die Tankstelle und der Bio-Hofladen sind weiter aus Richtung Heinsberg erreichbar. Für die Bushaltestelle vor der Pizzeria wird eine Ersatz-Haltestelle in der Straße „Am Steinleef“ eingerichtet. (red)

Regionale Köstlichkeiten für draußen

Erhältlich in Servicestellen des Medienhaus Aachen & im ausgewählten Buch- und Zeitschriftenhandel. Online bestellen unter: www.dreilaenderschmeck.de/sommerkueche

MEDIENHAUS AACHEN

Gültig von Di. 25.05.2021 bis Sa. 29.05.2021*

MIX Markt

Rinder Filet Herk.: It. Auszeichnung 1 kg 14,49	Rinderhüfte Herk.: It. Auszeichnung 1 kg 6,99
Hähnchenbrustfilet, frisch Herk.: KL. It. Auszeichnung 1 kg 5,99	Dorade Rose, frisch Herk.: It. Auszeichnung 1 kg 4,99
Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik Herk.: It. Auszeichnung 1 kg 4,29	

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Alle Artikel ohne Delta. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt.

Mo - Fr: 09:00 - 19:00 Sa: 09:00 - 18:00 **Mix Markt 120 oHG**
02431 - 9710851 Adam-Opel-Straße 2, 41812 Erkelenz
Kostenlose Kundenhotline: 0800 - 325 325 325 www.mixmarkt.de